Pfronten im Allgäu - Oase für Genusswanderer und Gipfelstürmer

Wander- und Bergtouren in der grandiosen Bergwelt des Allgäus

Wander- und Bergtouren, Hütten und Alpen, Natur-Erlebnis-Pfade und Nordic-Walking-Routen, Bergbahnen und Liftanlagen: Wandern wird in Pfronten und im Tal der 13 Dörfer großgeschrieben. Zwischen Wiesen, Flüssen, idyllischen Weilern und der grandiosen Bergwelt erstreckt sich ein 195 km langes Wanderwegenetz. Die Wirte der über ein Dutzend Alp- und Berghütten versüßen so manch schweißtreibenden Anstieg mit einer zünftigen Brotzeit und kühlen Erfrischung.

Wandern auf König Ludwigs Spuren
Wer es etwas gemächlicher angehen möchte, dem verhilft die Breitenbergbahn zum ersehnten Gipfelglück. Auf dem spektakulär über den Felsrand ragenden Aussichtsteg lässt sich leicht das nächste Wanderziel erspähen. Gemütlich geht es auf dem Bergwiesenpfad zu. Wem der Sinn nach Romantik gepaart mit einer guten Portion Geschichte steht, der sollte sich auf die Spuren des bayerischen Märchenkönigs Ludwigs II. begeben. Die höchstgelegene Burgruine Deutschlands, der Falkenstein, versetzt den Wanderer in längst vergangene Zeiten voller Magie und Sehnsucht.

Pressekontakt

Pfronten Tourismus

Herr Julian Knacker
Vilstalstraße 2
87459 Pfronten

pfronten.de/
jan.schubert@pfronten.de

Firmenkontakt

Pfronten Tourismus

Herr Julian Knacker
Vilstalstraße 2
87459 Pfronten

pfronten.de/
jan.schubert@pfronten.de

Der Übergang der Landschaften ist fließend in Pfronten. Von den mächtigen und manchmal recht rauen Bergen mit klaren Bächen und saftigen Bergwiesen ist man schnell im windstillen und nebelarmen Pfrontener Tal (853 ü.n.N.) mit seinen 13 Ortsgemeinden und insgesamt 7.700 Einwohnern. Und das alles unter der wunderbar kräftigen Sonne und der klaren und reinen Luft des Voralpenlandes. Zum Wandern lädt Pfronten mit insgesamt 195 km Wanderwegen und über einen Dutzend bewirtschafteter Alpen- und Berghütten ein, genauso wie zum endlos Radeln mit 175 km Radwegen und 150 km MTB-Strecken. Aber auch zu Bergtouren von Hütte zu Hütte, zum Klettern oder dazu mit einem Bergführer zusammen einen eiskalten Wildbach zu entdecken - Pfronten bietet Aktivsein in vielen Varianten. Auch mal abseits der Norm, denn kleine Verrücktheiten haben im Allgäu Tradition - und das natürlich sommers wie winters. In der weißen Jahreszeit wird nicht nur Ski- und Snowboard gefahren, auch Eisklettertürme stehen für den Gipfelstürmer bereit, es wird in Iglus übernachtet und die ganz Tollkühnen rasen in ihren Schlitten rasant gen Tal. Die Breitenbergbahn sorgt mit 4er Gondel zuverlässig dafür, dass alle Bergbegeisterten sicher und auch ohne sportliche Höchstleistungen rauf und wieder runter kommen. Langlauf ist auf über 60 km gespurten Loipen möglich, für Winterwanderungen stehen 45 km Winterwanderwege bereit. Zum Aufwärmen und Erholen nach einem erfüllten und abenteuerreichen Tag erwarten den Gast eine bodenständige, einfallsreiche Gastronomie und gepflegte und heimelige Unterkünfte aller Kategorien mit insgesamt ca. 5.500 Gästebetten. Über 550.000 Übernachtungen pro Jahr verzeichnen alle Ortsteile zusammen pro Jahr. Dabei ist Pfronten aber nicht nur sportlich und aktiv, sondern obendrein auch noch gesund. Wie das einzigartige Pfrontener Bergwiesenheu und die Auszeichnung als Höhenluftkurort beweisen. Die getrockneten Gräser und Heilkräuter der gesunden Bergwiesen entfalten ihre wohltuende Wirkung als Heuwickel, in Form von Heuöl oder -creme oder gar in der traditionellen Heuküche. Genauso vital und fit machen Kneippen, Ayurveda, Heilfasten und vieles mehr. Bei Haut- und Atemwegserkrankungen, aber auch bei seelischen Krankheiten, empfiehlt sich besonders die "ACURA Fachklinik Allgäu" in Pfronten. Dort ergänzen sich ganzheitliche Heilprogramme mit medizinischer Therapie. Und wenn das Wetter mal keinen Sonnenschein im Programm hat, ist endlich Zeit für den Besuch einer Schaukäserei und eine Brauereiführung oder die Besichtigung eines der Königsschlösser.

Anlage: Bild